

## **Deutsch (sichere, veröffentlichungsfähige Version) — Botschaft Nr. 57 (SHAMA)**

**In unserem lebendigen, leidenschaftlichen Land, stehen die Galgen noch, und Blut fließt.**

**Unser Bund gilt dem großen Volk Irans, dem großen Volk Irans.**

Der Schlüssel zu unserem chronischen Zurückbleiben liegt darin, dass wir trotz großer kultureller und nationaler Grundlagen sowie enormer natürlicher und menschlicher Potenziale in einen Teufelskreis geraten sind: „Aus Angst vor der Schlange suchten wir Zuflucht beim Drachen“, pendelten zwischen „Grube und Brunnen“ und verschwendeten Energie und Zeit, die unserem Fortschritt hätten dienen können. Nun, nach dem Tod vieler Landsleute, übermitteln wir Folgendes:

- 1) Es ist, als wären wir noch vor 1.400 Jahren: Damals suchten wir zur Rettung vor Yazdegerd III und seinen Zwangskräften Zuflucht bei Umar ibn al-Khattab und den Invasionsarmeen; heute suchen manche zur Rettung vor Ali Khamenei und den Kräften, die unter seiner Autorität handeln, Zuflucht bei Trump und Netanyahu.
- 2) Anders als damals—als die Abgrenzung zwischen „eigen“ und „feindlich“ leichter war—sind heute Akteure der Repression und auslandsvernetzte Kräfte so vermischt, dass eine klare Trennung und die Feststellung der jeweiligen Beteiligung an diesen Verbrechen äußerst schwierig geworden ist. Der abgesetzte Führer räumte „mehrere tausend“ Tote ein, während manche Quellen von über 23.000 sprechen. Entscheidend ist: Selbst wenn alle Opfer durch feindliche ausländische Akteure zu Schaden gekommen wären, bleibt nach dem Rechtsgrundsatz, dass die Hauptursache schwerer wiegen kann als der unmittelbare Täter, die Hauptverantwortung Ali Khamenei zugeschrieben, der als zentraler Verursacher der Bedingungen gilt, die diese Tragödien ermöglichten.
- 3) Mitten in einem ungleichen, mehrfrontigen, hybriden Konflikt, der entschlossene und kompetente Führung erforderte, trommelten Naive und bestimmte mediale Verstärker dafür, eine ungeeignete Figur als „Führung“ zu präsentieren—mit absehbarem Ergebnis.
- 4) Eine Armee, die nach Artikel 144 der Verfassung als „ideologisch und volksnah“ gelten soll, wählte Neutralität—oder Schlimmeres—während Massengewalt geschah, und blieb untätig.
- 5) Eine Kraft, die die „Errungenschaften der Revolution“ schützen sollte, trat als Werkzeug der Repression auf.
- 6) Eine Justiz, die unabhängig sein, individuelle und soziale Rechte schützen, Gerechtigkeit verwirklichen, öffentliche Rechte wiederherstellen und rechtmäßige Freiheiten ausbauen sollte, wandelte sich zu einem Strafapparat—und wählte Unterwerfung statt verfassungsrechtliche Korrektur.
- 7) Die Kernfrage lautet: Wussten wir nicht, dass der Kampf gegen ein repressives, fundamentalistisches System kein Spiel ist, sondern ein groß angelegter hybrider Konflikt, der glaubwürdige Führung und disziplinierte Koordination verlangt? Wussten wir nicht, dass dieser abgesetzte Führer über zahlreiche coercive Akteure verfügt—und dass dies auch künftig eine Herausforderung sein kann? Wussten wir nicht, dass ausländische Nachrichtennetze tief in das

System eingedrungen sind und Gräueltaten begehen könnten, um eine äußere Eskalation gegen unser Land auszulösen? Und haben wir nicht Berichte gesehen—unter anderem Haaretz zugeschrieben—über koordinierte Kampagnen mit Fake-Accounts und KI-gestützter Propaganda, um bestimmte Personen als „Retter“ darzustellen? Wie lange akzeptieren wir unstrukturierte Mobilisierungen, in denen jeder beliebige Parolen setzt und die Bewegung nach Belieben umlenken kann? Wenn Schätzungen zufolge mehr als fünf Millionen Menschen teilgenommen haben, welche Rechtfertigung gäbe es für einen Stopp mitten in beispiellosem Blutvergießen?

**8)** In der gegenwärtigen gefährlichen, entscheidenden und krisenhaften Lage betrachtet der Nationale Revolutionsrat Irans—im Geiste Dr. Mohammad Mossadeghs—den Kampf als nationale, ethische und menschliche Verantwortung, die keiner „Bevollmächtigung“ bedarf. Für den Erfolg betont er:

**a)** Weil „dieser gemeinsame Schmerz niemals getrennt geheilt wird“, ist ein konstruktives Zusammenwirken zwischen dem großen Volk Irans und dem Rat unverzichtbar.

**b)** Materielle und ideelle Unterstützung durch die Bevölkerung ist notwendig, um

- einerseits ausländische Propaganda abzuwehren und präzise Informationen/Analysen bereitzustellen,
  - und andererseits mit nationaler Rückendeckung international wirksam zu agieren und deutlich zu machen, dass die Zeit der Aufzwingung von Führungsfiguren vorbei ist—für ein neues Kapitel auf Basis von gegenseitigem Respekt und ausgewogenen Interessen.
- c)** Die Strategie beruht auf Gewaltfreiheit, mit zwei Klarstellungen:
- ein ernsthafter landesweiter Protest braucht Einheit der Richtung, Organisation, Disziplin, Logistik, Kommunikation und Ressourcen;
  - rechtmäßiger Selbstschutz wird als von Aggression verschieden betrachtet.
- d)** Vorgeschlagene Vorgehensweise: ziviler Ungehorsam und breite Streiks, besonders in einkommensstarken Sektoren, sowie finanzielle Nicht-Kooperation (Verweigerung von Zahlungen/Transaktionen mit staatlich verbundenen Einrichtungen) und Widerstand gegen ungerechte Gesetze, die rechtmäßige Freiheiten und grundlegende Rechte verletzen (wie das sogenannte „Hijab- und Keuschheitsgesetz“).
- e)** Behebung der Ursachen früherer Niederlagen: fehlender Plan und Fahrplan, Unterbrechungen, mangelnde Kontinuität, fehlende Disziplin und Organisation—oft verbunden mit dem Fehlen glaubwürdiger Führung. Der Rat verpflichtet sich, diese Defizite mit Unterstützung der Bevölkerung zu korrigieren und die Bewegung zum Erfolg zu führen, als Antwort auf die hohen Opfer.
- f)** Er akzeptiert keine Lösung außer dem Ende der Islamischen Republik, die als nicht reformierbar und nicht erträglich bewertet wird und das Land Richtung Niedergang treibt—insbesondere unter Bedingungen eines „failed state“.
- g)** Ein friedlicher Machtübergang wird bevorzugt, rechtliche Verantwortungsprozesse werden jedoch nicht ausgeschlossen.
- h)** Nach dem Scheitern von fast einem halben Jahrhundert religiöser Herrschaft wird eine Zukunft auf Basis von Säkularismus, Demokratie, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, Rückkehr zu nationaler Identität und einem iranischen Ethos der Mitmenschlichkeit sowie einer Botschaft von Frieden und Freundschaft vorgeschlagen—bei endgültiger Entscheidung durch das Volk.
- i)** Territoriale Integrität und Unabhängigkeit Irans sind rote Linien.

**Stolzes Volk Irans**

**Es lebe Iran**

Nationaler Revolutionsrat Irans

1404/10/27